

Pfarrbrief

für Zwiesel und Ludwigsthal

Nikolaus-Bote

Nummer 2/2019

Firmung

26. Jahrgang



Firmung

S. 2 f.

Eva Watzinger

S. 4 f.

10 Jahre Kirche Regenhütte

S. 6 f.





KOMM, HEILIGER GEIST

KOMM, HEILIGER GEIST, DU GEIST DER WEISHEIT!
 HILF MIR, DASS ICH MEIN LEBEN
 AUF FESTEM GRUND BAUE.
 LASS MICH NÜCHTERN ÜBERLEGEN.
 SCHENKE MIR OFFENHEIT FÜR ANDERE.

KOMM, HEILIGER GEIST, DU GEIST DER EINSICHT!
 HILF MIR EINZUSEHEN, WAS GUT UND WAS RICHTIG IST.
 LASS MICH SACHLICH UND FAIR
 MEINE MEINUNG VERTRETEN.

KOMM, HEILIGER GEIST, DU GEIST DES RATES!
 LASS MICH WILLIG GUTEN RAT ANNEHMEN.
 LASS MICH GUTEN RAT GEBEN,
 WENN ICH GEFRAGT WERDE.

DU SPRICHEST ZU MIR DURCH DAS WORT DER HEILIGEN
 SCHRIFT.

DU SPRICHEST ZU MIR DURCH DAS, WAS IN DER WELT
 GESCHIEHT.

DU SPRICHEST ZU MIR DURCH DEN RAT GUTER
 MENSCHEN.

DU SPRICHEST ZU MIR DURCH MEIN GEWISSEN.
 ICH WILL AUF DICH HÖREN.

KOMM, HEILIGER GEIST, DU GEIST DER STÄRKE!
 HILF MIR, DIE TRÄGHEIT UND DIE FEIGHEIT ZU
 ÜBERWINDEN.

MACH MICH MUTIG, WENN ICH ZU MEINEM GLAUBEN
 UND ZU MEINER ÜBERZEUGUNG STEHEN SOLL.

*Guido Erbrich
 Bonifatiuswerk der deutschen
 Katholiken/Diaspora-Kinderhilfe,
 www.bonifatiuswerk.de*

Die nächste Ausgabe des Nikolaus-
 boten erscheint am 29.19.2019.

Beiträge können der Redaktion bis
 zum 23.07.2019 im Pfarrbüro vor-
 geschlagen werden.

Das Sakrament der Stärkung

Die Firmung auf einem neuen Weg

„Schon wieder etwas Neues!“ „Warum Fir-
 mung mit 16?“ So oder so ähnlich werden
 viele von Ihnen gedacht haben oder noch
 denken.

men werden. Ziel ist es, den Jugendlichen
 den Ernst des Firmsakramentes nahe zu
 bringen, die Gedanken mehr auf das We-
 sentliche zu lenken und nicht so sehr die



Foto: Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de

In der Diözese Passau gibt es seit längerem
 Überlegungen und Bestrebungen, den Sa-
 kramenten mehr Inhalt und Ernsthaftigkeit
 und damit mehr Gewicht zu geben. Das be-
 trifft natürlich auch das Firmsakrament. Für
 die meisten Pfarrverbände der Diözese, in
 denen bislang 12jährige gefirmt wurden,
 ist die Umstellung gewaltig. Der Pfarrverband
 Zwiesel - Ludwigsthal ging im Jahr 1999
 bereits den Schritt, 15jährige auf die Fir-
 mung vorzubereiten. Die erste Firmung
 nach diesem neuen Konzept fand feierlich
 im Jahr 2000 statt.

Nach nur einem Jahr Pause geht es nun in
 eine neue Vorbereitung, zu der sich ein
 15köpfiges Team der Diözese seit nunmehr
 über einem Jahr Gedanken macht. Das neue
 Firmkonzept sieht vor, die Firmbewerber
 mehr als bisher in die Pflicht zu nehmen.
 Vor allem spirituelle und liturgische
 Schwerpunkte, aber auch Gemeinschaft und
 das eigene Ich sollen in den Blick genom-

Geschenke in den Vordergrund zu rücken.

In Zukunft wird es in unserem Pfarrverband
 drei zeitgemäße Katechesen und ein ge-
 meinsames Firmwochenende geben. Zudem
 können die Firmbewerber aus einer Viel-
 zahl von Aktivitäten drei auswählen, die die
 Firmvorbereitung abrunden. Weiterhin wird
 es wie gehabt einen Abend für die Firmbe-
 werber und ihre Paten geben, der das Pa-
 tenamt und die Symbole und Handlungen
 bei der Firmung beleuchtet.

Das neue Firmkonzept sieht desweiteren
 vor, Kinder ab der Erstkommunion bis zur
 eigentlichen Firmvorbereitung mit altersge-
 mäßen Projekten zu begleiten. Diese Ange-
 bote **können** von den Kindern wahrgenom-
 men werden, die unmittelbare Firmvor-
 bereitung selber ist ab der Anmeldung
verbindlich.

Eva Watzinger

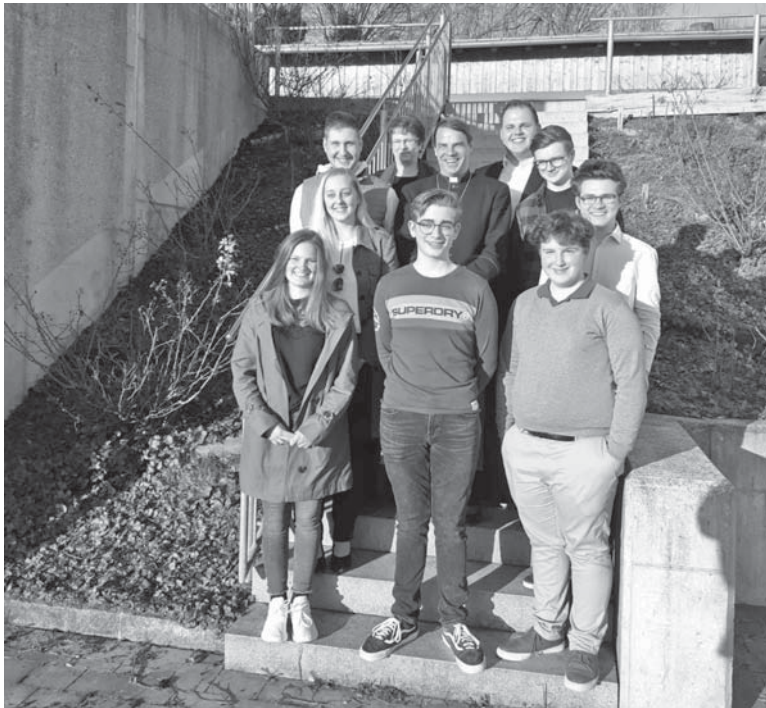
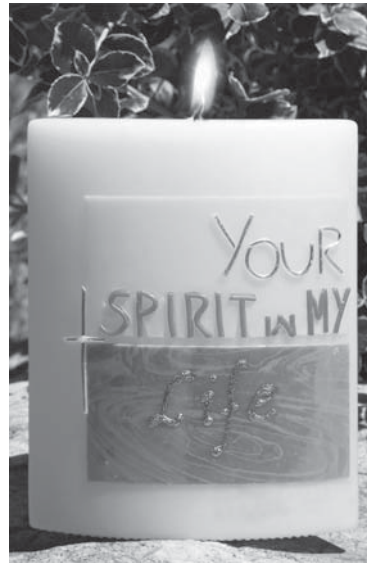


Das neue Firmteam stellt sich vor

Im Herbst 2018 hat sich ein neues Firmteam formiert, nachdem im Sommer einige langjährige Mitglieder ausgeschieden sind.

An dieser Stelle gilt nochmal mein herzlicher Dank Roswitha Eder, Andreas Lobenz, Gerhard Brantl, Maximilian Kuchler, Ida Oswald und Marco Peschl. Danke für euer treues Engagement, für eure Zeit, für eure Begleitung der Firmlinge!

Nun hat sich das Team verjüngt und freut sich auf den Startschuss zur neuen Firmvorbereitung im Herbst dieses Jahres. Das Firmteam wird zusammen mit den Firmbewerbern den neuen Weg bis zur Firmung beschreiten, ein Weg, der mit Hilfe des Heiligen Geistes gut werden wird.



Das neue Firmteam unten von links: Julia Waschinger, Valentin Haller, Sebastian Schmid.

Dahinter v.l. Mona Pscheidl, Fabian Aliti.

Dritte Reihe v.l. Felix Kuchler, Bischof Stefan Oster, Alexander Gerl.

Hinten v.l. Eva Watzinger, Kaplan Marco Stangl.

Nicht im Bild: Christina Gerl, Patricia Müller, Johannes Denzer

Das Foto wurde anlässlich der Visitation durch Bischof Stefan Oster gemacht.

ICH BIN NOCH IN DER KIRCHE

WEIL MICH JESUS BEGEISTERT
WEIL MICH GOTT FASZINIERT
WEIL DER HEILIGE GEIST MEINE ENERGIE IST

WEIL DIE GEMEINSCHAFT MICH TRÄGT
WEIL ALLE WILLKOMMEN SIND
WEIL WIR MITEINANDER LEBEN UND LEIDEN

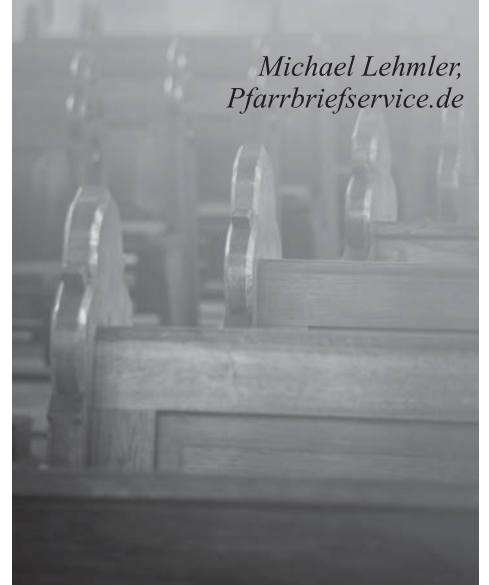
WEIL ICH DAS TÄGLICHE BROT BRAUCHE
WEIL DER GLAUBE BEFREIT
WEIL DIE LIEBE STÄRKER IST ALS DER TOD

WEIL DIE KIRCHE DIE BARMHERZIGKEIT LEBT
WEIL DIE SCHWACHEN DIE GRÖßTEN SIND
WEIL GEBEN HEILVOLLER IST ALS NEHMEN

OHNE DICH UND GOTT UND KIRCHE
WÄRE ICH EINSAM UND TRAUIG
DESHALB BIN ICH NOCH DABEI

OHNE MICH FEHLTE DER KIRCHE EIN LICHT
DESHALB BIN ICH NOCH DABEI

*Michael Lehmler,
Pfarrbriefservice.de*



Pflegebedürftig. Daheim nicht allein

Caritas Wohn- und Pflegezentrum St. Elisabeth Regensburg
Sozialstation Regen-Zwiesel / Ambulanter Pflegedienst
Tagesbetreuung / Helferkreis
Fachstelle für pflegende Angehörige
Hausnotruf, Häuslicher Krankenpflegekurs
Wir sind für Sie da.

Pflegezentrum Sozialstation
An Grubhügel 8 Regen - Zwiesel
94209 Regen Mobil: 0171 / 27 18 708

Mensch sein ... heißt helfen!

AWO

individuell • kompetent • qualitativ hochwertig

- Pflegekurse für die Pflege zu Hause
- Essen auf Rädern
- Betreuungsgroupe
- Mobiler Hilfsdienst
- Haushaltshilfe
- Beratung in sozialen Angelegenheiten
- Warmer Mittagstisch

AWO Ambulanter Pflegedienst • Karl-Herold-Str. 9
94227 Zwiesel • Tel.: 09922/50049911
info@awo-zwiesel.de • www.awo-zwiesel.de

St. Anna Tagespflege

- Ganz- und Halbtagsbetreuung mit umfangreichem Beschäftigungsangebot
- Hol- und Bringservice
- Tagesverpflegung mit drei Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten für Diabetiker
- Pflegemaßnahmen soweit erforderlich und verordnet

Inhaber Stefan Graßl

St. Anna Tagespflege
Karl-Herold-Str. 4 | 94227 Zwiesel
Tel.: 09922-50 34 701



„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

*Du Gott des Weges segne uns,
... segne den Aufbruch*

*segne, was wir zurücklassen
schütze das Neue, das wir wagen
begleite uns beim ersten Schritt*

*segne den Weg
gib unseren Füßen Halt
sei unser Grund
stärke Geist und Leib*

*segne das Ankommen
sei du unser Ziel
richte unsere Schritte auf dich hin aus
schenke uns Mut zur Heimkehr in dir*

*du Gott des Weges segne uns,
umgib uns mit deinem Segen
damit wir uns auf den Weg machen können
auf den Weg zu dir und den Menschen.*

Andrea Schwarz

... heißt es bei Hermann Hesse. Das trifft nun auch für mich zu.

Nach 38 Berufsjahren als Gemeindefereferentin werde ich zum 1. September in den Ruhestand gehen. Es beginnt also für mich ein neuer Lebensabschnitt.

38 Jahre im Dienst der Pfarrei/ des Pfarrverbandes, und nun noch hoffentlich viele Jahre für mich, meine Familie und meine Hobbies.



Eva Watzinger

hier erlebt und erfahren habe: mit drei Chefs, die unterschiedlicher nicht hätten sein können, Prälat Franz-Xaver Neun, Prälat Helmuth Schuler und Stadtpfarrer und Dekan Martin Prellinger; mit meinen lieben KollegInnen vom Pfarrteam; mit den verschiedenen Gruppen und Menschen, mit denen ich zu tun hatte. Ich denke an wunderschöne Ereignisse, aber auch an schwierige Situationen, die ich meistern musste. Ich denke an die Arbeit in der Mittelschule, die nicht immer leicht war, manchmal aber doch Highlights für mich bereit hielt. Ich denke an die vielen Firmungen, ganz am Anfang noch mit 12jährigen, dann die große Umstellung auf das höhere Firmalter. Im Jahr 2000 feierten wir die erste Firmung mit 15jährigen, ein ganz besonderes Fest! Bis 2018 durfte ich etwa 1300 Firmlinge dieses Alters begleiten, eine unglaubliche Zahl!

Ich möchte mich bei all den Menschen bedanken, die mich während meiner 38 Berufsjahre begleitet und unterstützt haben! Danke für jedes freundliche Wort, danke aber auch für jede Kritik, die mich weitergebracht hat!

Es war eine gute Zeit, aber jetzt Zeit für etwas Neues, einen neuen Anfang. Ich freue mich darauf und hoffe, dass der Herr mir noch viele Jahre in Gesundheit schenkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Eva Watzinger

Foto: Ronja Gaj, pfarrbriefservice.de

Als ich mit meinem Mann Erhard 1979 nach Zwiesel zog, war es für mich als Oberbayerin anfangs nicht ganz einfach; vor allem manch fremd klingendes Wort musste ich mir „übersetzen“ und dann vertraut machen. Aber die Zwieseler machten es mir leicht, mich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Wenn ich so zurückdenke, fallen mir viele Begebenheiten ein, die ich in all den Jahren



Foto: Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de



Bestattungen *Wenig*
Nur sind jederzeit für Sie da

Erd- und Feuerbestattung
Sarg- und Urnenausstellung · Trauerfloristik
Erledigung aller Formalitäten

Prälat-Neun-Str. 14 · 94227 Zwiesel

Telefon 0 99 22 / 50 35 75

IHR FACHBETRIEB für:

- => Schnittblumen und Zierpflanzen
- => Trauerbinderei
- => Balkonblumen
- => Hochzeitsfloristik

Weinberger

Zwiesel - Frauenaerstr. 62
Tel. 09922/ 9011
E-Mail: blumen.weinberger@t-online.de

Stahlbau Regenhütte GmbH



Fürhaupten 30

94227 Zwiesel

09922 / 8472 - 0

DANKE Eva



Lohnsteuerhilfe
Bayern e.V.

Binderanger 1
94227 Zwiesel
T 09922 802047
F 09922 802048

zwiesel@lohi.de
www.lohnsteuerhilfe-zwiesel.net

lohi
Das lohnt sich.

50
Jahre
seit 1966

 **FAIR**
Weltladen Zwiesel

Mo - Fr 10 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr
Angerstraße 17, 94227 Zwiesel
Tel.: 50 39 144
e-mail: weltladen-zwiesel@fairbayern.de

**“Die Tafel”
in Zwiesel**



Abgabe qualitativ einwandfreier Nahrungs-
mittel, die in den Geschäften nicht mehr
verkauft werden, an Bedürftige

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
13:00 - 14:00 Uhr



Nun sage Dank du Christenheit - dem Hergott und de Leit

10 Jahr, so schnell vergeht die Zeit



Die noch ungeweihte Kirche am Weihetag



Festlich geschmückt erwartet der Innenraum die Gäste

Vor zehn Jahren, am 21. Juni 2009, wurde die neuerbaute Filialkirche in Regenhütte von H.H. Bischof Wilhelm Schraml geweiht. Es sei eine große Freude für ihn, heute hier zu sein, denn die Weihe einer neuen Kirche ist nur noch selten, betonte der Bischof. Über 40 Jahre ist es her, dass in der Diözese eine Kirche gebaut wurde.

Drei Jahre lang hatte man nach der Schneekatastrophe 2006 im Vereinsheim des TSV Regenhütte beständig die Gottesdienste gefeiert. Diese Tatsache und die Hartnäckigkeit der Regenhüttler, unterstützt vom damaligen Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung, überzeugten schließlich den Bischof und die verantwortlichen Stellen im Bistum, dass dieses Dorf eine Kirche braucht.

So konnte im Sommer 2008 mit dem Abriss der alten Kirche begonnen werden. Die Grundsteinlegung erfolgte am 02.10.2008 und am 8.11.2008 wurde bereits das Richtfest der neuen Kirche gefeiert.

Bei der Christmette Hl. Abend 2008 haben die Regenhüttler den Rohbau schon zu "ihrer Kirche" gemacht und diese in ihr Dorf aufgenommen. Diese „Christmette im Rohbau“ mit schummrigen Kerzenlicht, Heizstrahlern und Bierbänken – aber stilvoll geschmücktem Weihnachtsbaum und Krippe, musikalisch vom Männergesangsverein untermalt, werden die ca. 150 Besucher nie vergessen.

Das Jahr 2009 war geprägt von Organisation, Eigenleistung, Finanzierung, viele Stunden ehrenamtliches Engagement aber auch von Miteinander, Zusammenhalt, Hilfs- und Spendenbereitschaft und dem Willen, diese Kirche so schnell wie möglich zu bauen. Das Dorf, die Pfarrei und auch die Gemeinde standen hinter diesem Projekt.

Am 21. Juni war es dann soweit: Mit Pauken und Trompeten wurde der Tag gefeiert. Die Eisensteiner Blaskapelle begleitete den stattlichen Festzug zum Gotteshaus und spielte anschließend im Festzelt auf. Dass die Regenhüttler und Ludwigsthaler gut singen können, bewiesen in der Kirche die Foikastoana Sängerinnen, der Kirchenchor Ludwigsthal und der Männergesangsverein Regenhütte.



H.H. Bischof Wilhelm Schraml weiht die Kirche aussen

Es war ein Tag voller bewegender Momente, geprägt von Freude, Dankbarkeit, Hoffnung und Aufbruchstimmung.

Zehn Jahre sind seit der Kirchenweihe inzwischen verstrichen und man kann guten Gewissens behaupten, dass sich die ganzen Mühen gelohnt haben.

So finden regelmäßig am ersten und dritten

Samstag eines Monats und zusätzlich jeweils an den zweiten Feiertagen, wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten Gottesdienste statt, die nicht nur von den Bewohnern von Regenhütte sondern auch gerne von Besuchern der umliegenden Ortschaften mitgefeiert werden.

Anita Baierl



H.H. Bischof Schraml spendet dem Kirchenraum die Weihe

Lasst uns diesen 10. Weihetag der Kirche in Regenhütte gemeinsam feiern am:

Sonntag, 23. Juni

10:00 Uhr Festgottesdienst

Es singt der Kirchenchor

Ludwigsthal

Anschließend gibt es bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit sich an den Tag vor 10 Jahren zu erinnern und miteinander zu plaudern.

Familiennachrichten

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Osternacht Luka Luitpold Haberland und Lea Preiß
27.04. Enna Marie Strumpf
11.05. Clara Hollerung

Es ist verstorben:

10.05. Heinrich Holzer, München, 58 Jahre
Herr, schenke ihm die Fülle des Lebens in deiner Herrlichkeit!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

19.06. Frau Anna Häußler, Regenhütte, 85 Jahre
07.07. Herr Theodor Kelnhofer, Regenhütte, 85 Jahre
17.07. Herr Johann Melch, Lindbergmühle 70 Jahre
19.07. Frau Irmgard Pfeifer, Regenhütte, 70 Jahre
13.08. Herr Josef Winter, Regenhütte, 80 Jahre
15.08. Frau Marianne Kieslinger, Lindbergmühle, 70 Jahre
22.08. Herr Richard Seidl, Ludwigsthal, 80 Jahre
31.08. Frau Waldtraud Wölfl, Zwieslerwaldhaus, 70 Jahre

Termine

Sonntag, 23.06.19

10:00 Uhr Festgottesdienst zum 10jährigen Weihejubiläum der Kirche in Regenhütte anschließend Umtrunk und Imbiss

Freitag, 28.06.19

19:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium Herz Jesu in der Pfarrkirche mit Sternwallfahrt der Nachbarparreien

Dienstag, 02.07.19

17:00 Uhr Grillen und gemütliches Beisammensein der „Fröhlichen Herbstasterl“ im Haus am Weg

Dienstag, 03.09.19

14:00 Uhr „Fröhliche Herbstasterl“ Sitzgymnastik mit Frau Schall

Samstag, 21.09.19

ab ca. 17:00 Uhr Erdepfefest im und ums Haus am Weg

Dienstag, 01.10.19

Die „Fröhlichen Herbstasterl“ machen einen Ausflug zum Gr. Arber Näheres entnehmen sie zeitnah aus der Presse



Erstkommunion



Foto: Lisa Moser-Brantl

Erstkommunion in Zwiessel:

Fabienne Auerbeck, Levente Bajusz, Julia Bogdan, Lukas Brunner, Theresa Denk, Leni Friedl, Sina-Marie Ganserer, Luca Ganserer, Michel Göstl, Fabian Grimm, Jule Gruber, Lukas Gürster, Manuel Haas, Verena Hackl, Lucy Hannes, Amelie Hofmann, Maximilian Hofmann, Elias Königseder, Heidi Kopp, Laura Krapfl, Jonas Krapfl, Jonas Krella, Sophie Kreuzer, Sophia Krippel, Markus Krottenthaler, Eliah Kuchler, Jonas Kufner, Johannes Lauber, Stephan Melch, Tobias Neumeier, Maxi Pommerehnke, Julian Reif, Constantin Reiner, Julia Rupp, Simon Schreindl, Florian Seibold, Jason Seidl, Antonia Stadler, Enna Steyer, Konstantin Unnasch, Pauline Weinberger, Laura Wellisch, Esra Zedelmaier



Foto: Lisa Moser-Brantl

Erstkommunion in Rabenstein

Leni Bredl, Oskar Vogl, Emma Wittke

Erstkommunion in Ludwigsthal

Magdalena Eichinger, Eric Lang, Annalena Simmeth, Annalena Wallner, Timon Winkler

Die Fotos zeigen oben die Zwiesseler Erstkommunikanten vom 19. Mai und in der Mitte vom 25. Mai; unten links die Ludwigsthaler und rechts die Rabensteiner Erstkommunikanten.



Foto: Heidi Kufner



Foto: Kathrin Wittke



Auf Gunthers Spuren

Unterwegs auf dem Zwieseler Pilgerwegabschnitt

Nun gibt es ihn schon eine geraume Zeit – aber Vielen ist er immer noch unbekannt: der gestaltete Abschnitt des Zwieseler Guntherwegs. Einmal quer durch das Gebiet der Stadtpfarrei von Bärnzell bis zum Riesstüberl verläuft der Pilgerweg, der an 11 Stationen zum Innehalten, Beten oder Verweilen einlädt.



Die Pilgerbegleiter der Stadtpfarrei, 7 an der Zahl, führen immer wieder Gruppen- oder nach Wunsch- auch Einzelpersonen auf dem Weg. Ob Teilstücke oder der gesamte Weg, das Angebot richtet sich an Interessierten aller Altersgruppen.

Kinder pilgerten schon auf Gunthers Spuren, ebenso Urlaubsgäste im Rahmen der Veranstaltung „Kirche im Grünen“, Einhei-



Der Guntherweg in Zwiesel — Insgesamt 11 Stationen sind derzeit auf dem Guntherweg im Zwieseler Gebiet installiert. Diese Stationen reichen von einfachen Tafeln mit biblischen Texten bis hin zu künstlerischen Objekten aus Holz, Glas oder Metall. *Fotos: Stefanie Eisch*

mische, Ministranten, Jugendliche, Frauengruppen, Seniorengruppen und ehemalige Schulkameraden zu ihrem Klassentreffen.

Pilgern im Frühling, im Sommer oder im Advent - zu jeder Jahreszeit gibt es ein festes Angebot der Pfarrei.

Die Pilgerbegleiter stellen ein individuelles Programm für Ihre Gruppen zusammen und gehen auch auf Wünsche der Gruppen ein. So konnte man im Sommer unterhalb des Einsiedeleifelsens auf eine Gruppe treffen, die ob des schönen Ausblicks auf die Bayerwaldberge spontan ein „Großer Gott wir loben dich“ angestimmte.

Beim Pilgern geht es unter anderem auch darum, für sich ein Stück des Weges zu gehen, zur Ruhe zu kommen, mit Gott ins Gespräch zu kommen und sich Gedanken über seinen eigenen Weg zu machen. Und es geht auch um ein Gemeinschaftserlebnis – gemeinsam mit einer bekannten oder unbe-

kannten Gruppe unterwegs zu sein, gemeinsam etwas zu erleben und ins Gespräch zu kommen.

Für die Pilgerbegleiter ist es schön zu sehen, wie sich vorher fremde Menschen auf dem Weg annähern, Gemeinsamkeiten entdecken und sich im Glauben finden.

Haben Sie Lust eine geführte Pilgerwanderung mitzumachen? Suchen sie eine Auszeit für sich oder mit Freunden? Kontaktieren Sie die Pilgerwegbegleiter über das Pfarrbüro! Wir sind jederzeit für Sie da und freuen uns über Ihr Interesse.

Aktuelle Termine und Informationen rund um den Pilgerweg St. Gunther erhalten sie außerdem auf der Homepage <https://guntherweg.stadtpfarrei-zwiesel.de/> sowie auf Facebook in der Gruppe „Pilgerweg St. Gunther Zwiesel“.

Judith Dahlke



Tafel an der 6. Station in der Hafnerstadt

Blumen Bachhuber
GfG & Gschwendtner GbR

Ihr Fachgeschäft wenn es um Blumen geht!

Topfpflanzen • Balkon- und Beetpflanzen
Schnittblumen • Hochzeits- und Trauerfloristik

Theresienthal 18 • 94227 Zwiesel
Tel. 0 99 22 / 10 00 • Fax 0 99 22 / 95 16

Fleurop-Service

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

Johann Fuchs

94227 Zwiesel, Angerstraße 51
94258 Frauenau, Badstrasse 6
Ruf 09922/1545

**Offset und Digital,
Ihr Partner im Druck.**

- Briefbögen
- Kuverts
- Bücher
- Notizblöcke
- Visitenkarten
- Werbdruck
- Kataloge
- Etiketten
- Plakate
- Festschriften
- Urkunden
- Stempel

Druckservice Josef Dötsch

Dr.-Schott-Straße 4
94227 Zwiesel

Telefon: 0 99 22 - 80 45 24 6
Telefax: 0 99 22 - 80 45 24 9
www.druckservice-doetsch.de



Termine • Familiennachrichten

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi.	19.06.19	14:00	Kranz binden zum Kranztag bitte Gartenschere mitbringen	Bei Familie Ruderer Sudetenstr. 10	KDFB
Do.	27.06.19	14:00	Tischmesse im St. Anna Heim	St. Anna Heim	Senioren-Cafe
Fr.	28.06.19	18:30	Atempause Einüben in das stille da sein vor Gott mit Hildegard Maderer	Max-Brechenmacher-Haus Meditationsraum	
So.	30.06.19	13:00	Überraschungswanderung Näheres siehe Pressehinweis		Kolping
Do.	04.07.19	14:00	Singen mit Regina Stettner	Max-Brechenmacher-Haus	Senioren-Cafe
So.	07.07.19	11:00	Pfarrfest	ums Pfarrzentrum	Pfarrei
Do.	25.07.19		Ausflugsfahrt Näheres siehe Pressehinweise		Senioren-Cafe
Sa.	27.07.19	16:00	Grillfeier , alle Mitglieder sind eingeladen		Kolping
Do.	01.08.19	18:00	Auf den Spuren des Heiligen Gunther Pilgern auf dem Guntherweg, Dauer ca. 2 Std. Info u. Anmeldung im Pfarrbüro 09922/84410	Treffp. Pfarrkirche	Ökumenische Kirche im Grünen
Fr.	20.09.19	18:30	Atempause Einüben in das stille da sein vor Gott mit Hildegard Maderer	Max-Brechenmacher-Haus Meditationsraum	
Do.	12.09.19	14:00	Diavortrag " Wildes Arberland " mit Wolfgang Schreil	Max-Brechenmacher-Haus	Senioren-Cafe
Do.	26.09.19	14:00	Filme von den Seniorenfahrten zeigt Herr Gmeinwieser	Max-Brechenmacher-Haus	Senioren-Cafe
Sa.	28.09.19		Fußwallfahrt zur St. Anna-Kapelle		
So.	27.10.19	14:00	Weinfest	Max-Brechenmacher-Haus	KDFB u. Kolping

Ökumenische Kirche im Grünen 2019

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Katholische Stadtpfarrei bieten von Mai bis Oktober für Gäste und Einheimische besinnliche Wanderungen, Bergandachten, Kirchenführungen und Veranstaltungen an.



Näheres siehe Flyer, Info und Anmeldung Tel. 0152/21032292

Stadtranderholung

vom 29.07. - 09.08.2019
im Kolpinghaus St. Gunther

14 Tage Spiel und Spass für Kinder von 6 bis 13 Jahren, Anmeldung bis 12. Juli im Pfarrbüro 09922/84410 für eine oder zwei Wochen (ohne Wochenende)

Kosten:

Eine Woche ein Kind 60 € zwei oder mehr Kinder 100 €
Zwei Wochen ein Kind 90 € zwei oder mehr Kinder 130 €



Es sind
verstorben:

Herr Ernst Hufnagel, 77 Jahre • Frau Theresia Schreder, 86 Jahre • Herr Max König, 81 Jahre • Frau Hildegard Foschum, 84 Jahre • Frau Maria Thekla Kuchler, 91 Jahre • Frau Mathilde Fischer, 90 Jahre • Frau Elisabeth Melch, 88 Jahre • Herr Ludwig Baumgartner, 78 Jahre • Frau Hildegard Göstl, 88 Jahre • Frau Karolina

Treml, 86 Jahre • Frau Gertraud Großkopf, 89 Jahre • Herr Josef Mühl, 76 Jahre • Frau Anneliese Gistl, 84 Jahre • Herr Werner Kuhndörfer, 76 Jahre • Frau Rosemarie Stegbauer, 69 Jahre • Frau Maria Theresia Grundwürmer, 81 Jahre • Frau Martha Maria Keilhofer, 87 Jahre • Frau Brigitte Bablitschky, 66 Jahre • Frau Marianne Scheibel, 70 Jahre • Frau Karin Haßauer-Reuter, 56 Jahre • Herr Rudolf Schmid, 87 Jahre • Frau Anna Katharina Zellner, 79 Jahre • Frau Maria Gaag, 82 Jahre • Herr Günther Pausenberger, 76 Jahre • Frau Rosa Kleehart, 84 Jahre



Es wurden
getauft:

Maximilian Schneider • Max Matthias Pankratz • Daniel Hagl • Elias Puchinger • Lisa Geihe • Eva-Marie Kaspar • Maria Schreder • Michael Schreder • Max Schreder • Levente Bajusz • Henry Chladek • Florian Franz Kilger • Anna Eiler



Was ist der Heilige Geist?

Die Jünger damals konnten einem schon leidtun. Erst war ihr Freund Jesus gestorben, da waren sie traurig und entsetzt. Doch dann das Wunder: Jesus lebt, er ist auferstanden. Eine Zeit lang lebte er wieder mit den Jüngern. Alles war wieder okay. Doch bei der Himmelfahrt verließ Jesus die Jünger endgültig. Das war bestimmt nicht einfach für sie. Sie fühlten sich allein und hatten Angst vor den Römern, vor denen sie sich versteckten. Doch da kannten sie Jesus schlecht. Auch wenn er zu seinem Vater in

den Himmel heimgekehrt war, verließ er seine Freunde nicht. An Pfingsten schickte er ihnen seinen Geist, den Heiligen Geist.

Und was ist der Heilige Geist? Oft wird er mit einer Taube dargestellt. Die Bibel redet von Feuer als Bild für den Heiligen Geist. Doch was ist er? Gut könnt ihr das am Wirken des Geistes erkennen:

Die Jünger hatten Angst, doch nach Pfingsten waren sie mutig und verkündeten den

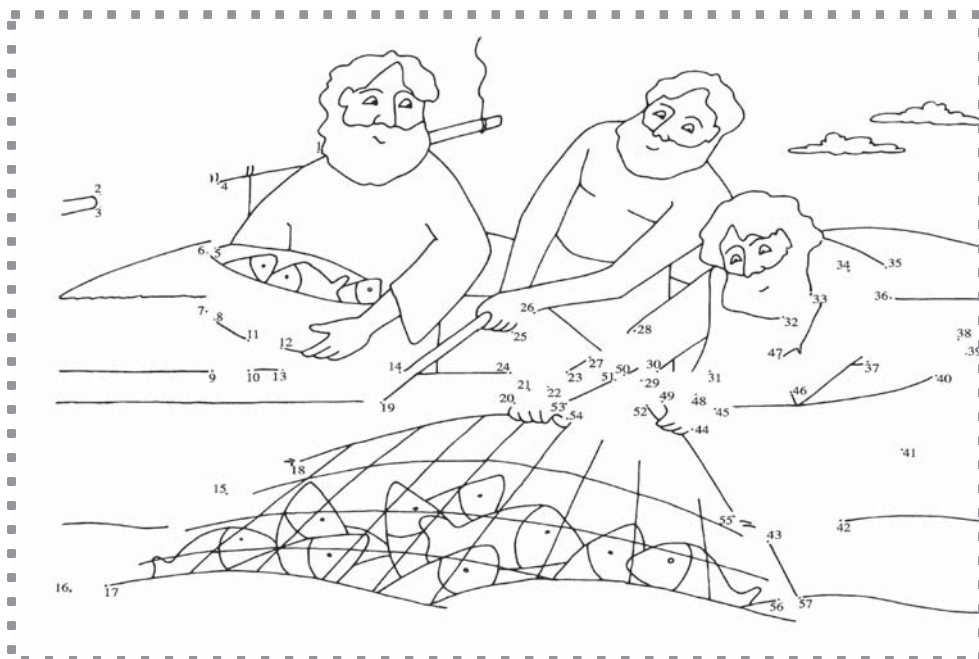
Glauben an Jesus. Vorher waren sie traurig, doch dann waren sie fröhlich, weil sie spürten, Jesus ist noch bei ihnen.

Und so wirkt der Heilige Geist auch noch heute. Er ist die Kraft, die Gott uns für das Leben schenkt: Wenn wir ängstlich sind und Sorgen haben, wenn wir einsam sind und uns alleine fühlen, wenn wir traurig sind. Dann hilft uns Gott durch den Heiligen Geist. Er ist die Kraft seiner Liebe.



Flaschengeist, Glühbirne, Blitz, Mond, Hubschrauber

Ich lebe am See von Gennesaret. Und weil es in diesem See viele Fische gibt, bin ich von Beruf Fischer. Ganz früh am Morgen fahre ich mit meinem Boot auf den See, werfe die Netze aus und warte, dass die Fische hineinschwimmen. Manchmal sind es mehr, manchmal auch nur sehr wenig. Dann verkaufe ich die Fische und muss noch die Netze säubern. Es ist ein anstrengender Beruf. Jeden Tag das Gleiche. Doch einmal ist etwas Komisches passiert: Ich stand mit anderen Fischern am Ufer. Wir waren enttäuscht. Die ganze Nacht hatten wir nichts gefangen. Dann kam ein junger Mann, später habe ich erfahren, dass es Jesus war. Er ging zu einem Kollegen von mir, Petrus, und ließ sich von ihm auf den See fahren, damit er besser zu den Menschen reden konnte. Danach forderte Jesus Petrus auf, noch einmal die Netze auszuwerfen. Vom Fischen versteht Jesus aber nichts, dachte ich mir, am helllichten Tag fängt man keine Fische. Na, da habe ich mich aber geirrt. Petrus fing so viele Fische, dass sein Boot fast unterging und ihm meine Freunde helfen mussten. Was für ein riesiger Fang. Doch der interessierte Petrus nicht mehr. Mit seinem Bruder Andreas und den Geschwistern Jakobus und Johannes ließen sie ihre Boote zurück und folgten Jesus. Sie sollten jetzt Menschen fischen. Das habe ich aber erst verstanden, als mir Petrus später von Jesus erzählte.



Lambürger

**Reisebüro
Reiseveranstalter
Busreisen**

Lohmannmühlweg 39 ■ 94227 Zwiesel
Tel.: 099 22/84 12 0 Fax: 099 22/84 12 84
lambuerger@t-online.de ■ www.lambuerger.de



**Auch für Sie ist was dabei in
Zwiesels Stadtbücherei!**

Montag	14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr

Stadtplatz 31, 94227 Zwiesel
☎ (09922) 8405-84
✉ stadtbuecherei@zwiesel.de



und zum Schluss ...

ZWIESELER ORGELTAGE

Freitag, 13.09.2019, 19:00 Uhr
Orgel rockt

Rock, Pop und Film-
musik auf der Kir-
chenorgel



Sonntag, 22.09.2019, 18:00 Uhr
Blech & Pfeifen



Diözesanblechbläser-Ensemble Passau
Leitung: Michael Beck
Christian Müller, Orgel

Sonntag, 29.09.2019, 18:00 Uhr
EuropaZeitReisen



Angela Metzger, Orgel
Werke von Bach, Widor, Gouillou u.a.

BERGKIRCHENWALLFAHRT 2019

**„Maria zeigt mir den Weg ...“
Maria steht auch an unserem Lebensweg als Wegweiser
und zuverlässige Begleiterin.**

...zu mir

Sonntag 8. September Lichterprozession
19.00 Uhr von der Pfarrkirche zur Bergkirche - dort Vesper

...auf Jesus zu schauen

Montag, 09. September Tag der Ewigen Anbetung
16.00 Aussetzung
Wallfahrt der Dörfer
19.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst

...auf Gott zu vertrauen

Dienstag, 10. September
Wallfahrt der Pfarreien Ludwigsthal und Lindberg
19.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst

...den Frieden zu leben

Mittwoch, 11.09.
19.00 Uhr Ökum. Friedensandacht
musik. Mitgestaltung Aurel von Bismarck

...sich für Gott zu öffnen

Donnerstag, 12.09. Patrozinium
19.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst des KDFB Zwiesel – zu Gast der
KDFB Rinchnach

Donnerstag, 13.09. Tag der Ewigen Anbetung in der Pfarrkirche

16.00 Uhr Aussetzung
19.00 Uhr Euch. Andacht

...auf Gottes Melodie zu hören

Samstag, 14.09. Musikantenwallfahrt
17.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
Zebrant: Pfarrer Michael Nirschl, Rinchnach

**8. - 14. SEPTEMBER 2019
BERGKIRCHE ZWIESEL**

Nikolaus-Bote

Pfarrbrief für Zwiesel und Ludwigsthal

Kath. Stadtpfarramt St. Nikolaus
Prälat-Neun-Straße 17 • 94227 Zwiesel
Tel: 09922/84410 • Fax: 09922/844141
pfarramt.zwiesel@bistum-passau.de
V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Martin Prellinger

